



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Institut für Psychologie

Modulhandbuch

Bachelor of Science Psychologie (Vollzeit)

Bachelor of Science Psychologie (Teilzeit)

Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab WS 17/18

Stand: 06.05.2021

Erläuterungen zum Studium	2
Modul 1 Einführung in die Psychologie (Introduction to Psychology)	4
Modul 2 Statistik I (Statistics I)	5
Modul 3 Statistik II (Statistics II)	6
Modul 4 Feldforschung (Research in Field)	7
Modul 5 Experimentalforschung (Experimental Research)	8
Modul 6 Allgemeine Psychologie I (Experimental Psychology I)	9
Modul 7 Allgemeine Psychologie II (Experimental Psychology II)	10
Modul 8 Biologische Psychologie (Biological Psychology)	11
Modul 9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Psychology of Personality)	12
Modul 10 Entwicklungspsychologie (Developmental Psychology)	13
Modul 11 Sozialpsychologie (Social Psychology)	14
Modul 12 Grundlagen der psychologischen Diagnostik (Foundation of Psychological Assessment)	15
Modul 13 Diagnostische Verfahren (Tests and Diagnostic Methods)	16
Modul 14 Klinische Psychologie (Clinical Psychology)	17
Modul 15 Vertiefung Klinische Psychologie (Advanced Studies Clinical Psychology)	18
Modul 16 Arbeits- und Organisationspsychologie (Work and Organizational Psychology)	19
Modul 17 Pädagogische Psychologie I (Educational Psychology I)	20
Modul 18 Pädagogische Psychologie II (Educational Psychology II)	21
Modul 19 Ergänzungsbereich (Supplementary Subject)	22
Modul 20 Psychologie in der Praxis (Psychology in Practice)	23
Modul 21 Wissenschaftliche Praxis (Scientific Research Practice)	24
<i>Anlage 1: Studienverlaufsplan B.Sc. Psychologie (Vollzeit)</i>	25
<i>Anlage 2: Studienverlaufsplan B.Sc. Psychologie (Teilzeit)</i>	27
<i>Anlage 3 Ergänzungsbereich</i>	30
<i>Anlage 4 Schlüsselqualifikationen</i>	31

Erläuterungen zum Studium

Das Modulhandbuch spezifiziert die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor- und den Masterstudiengang Psychologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – BMStPO/PSL – Vom 28. September 2007 i.d.F. vom 24.08.2017 (einschließlich Änderungssatzungen) und informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums.

Abrufbar unter: http://www.zuv.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/PHIL1/PrOStuO%20BA-MA_Psycho-BMStPO_PSL_AUG2017.pdf

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung (<http://www.psychologie.phil.uni-erlangen.de/rund-ums-studium/bachelorstudiengang.shtml>).

Das B.Sc.-Studium Psychologie ist auf 6 Semester in Vollzeit und 12 Semester in Teilzeit angelegt und erfordert die Ableistung von 180 European Credit Transfer System Points (ECTS).

Im Modulhandbuch werden alle Module der Studiengänge „B.Sc. Psychologie, Vollzeit und Teilzeit“ beschrieben. Jede **Modulbeschreibung** enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulbezeichnung
- Lehrveranstaltungen und Dozent/Dozentin
- Modulverantwortlichkeit
- Inhalte des Moduls sowie Lernziele und Kompetenzen, die im Modul erworben werden können
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul sowie Einpassung des Moduls in den Musterstudienplan und Verwendbarkeit des Moduls
- Art und Umfang der Prüfungsleistung(en)
- Turnus des Modulangebots
- Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls
- Unterrichtssprache und vorbereitende Literatur

Grundlagen- und Orientierungsphase (GOP) im Vollzeitstudium (VZ):

Das Studium beginnt mit einer Grundlagen- und Orientierungsphase. Diese erstreckt sich über die ersten beiden Semester. Hier müssen Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 30 ECTS erbracht werden. Module/Veranstaltungen, die in der Orientierungsphase absolviert werden müssen, sind:

Modul 1:	Pflicht	Einführung in die Psychologie	10 ECTS
Modul 2:	Pflicht	Statistik I	5 ECTS
Modul 4:	Pflicht	Forschungspraxis I	5 ECTS
Modul x:	Wahlpflicht	Auswahl aus einem der folgenden Module: 7, 10 und 11 (Allgemeine Psychologie II, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie)	<u>10 ECTS</u>
		Summe GOP:	30 ECTS

Bemerkung zum Wahlpflichtmodul x:

Es kann nur ein Modul gewählt werden, das in den ersten beiden Semestern angeboten wird.

Grundlagen- und Orientierungsphase (GOP) im Teilzeitstudium (TZ):

Das Studium beginnt mit einer Grundlagen- und Orientierungsphase. Diese erstreckt sich über die ersten beiden Semester. Hier müssen Leistungsnachweise im Umfang von mindestens 15 ECTS erbracht werden. Module/Veranstaltungen, die in der Orientierungsphase absolviert werden müssen, sind:

Modul 1:	Pflicht	Einführung in die Psychologie	10 ECTS
Modul 2:	Pflicht	Statistik I	5 ECTS
Summe GOP:			15 ECTS

Das Studium dient auch dazu, **Schlüsselqualifikationen** zu erwerben.

Diese können sein:

1. Allgemeine Schlüsselqualifikationen (z. B. Sozial- und Selbstkompetenzen)
2. Berufsbezogene Schlüsselqualifikationen (z. B. Methodenkompetenzen)

Es gibt explizite Schlüsselqualifikationsmodule (Module 1 und 21) und im Rahmen von Fachmodulen integrativ erworbene Schlüsselqualifikationen (siehe Modulbeschreibungen und Anlage 4).

Arbeitsaufwand

Der gesamte Arbeitsaufwand eines Moduls wird durch die ECTS-Punkte definiert. Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Somit ergibt sich für den gesamten Arbeitsaufwand folgende Berechnung:

Arbeitsaufwand = ECTS x 30 Std.

Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach entspricht eine Semesterwochenstunde (SWS) einem Zeitaufwand von 15 Stunden. (Eine akademische Stunde [45 min.] wird hierbei mit einer Zeitstunde [60 min.] angesetzt.)

Präsenzzeit = SWS x 15 Wochen

Für die Berechnung des Eigenstudiums wird vom gesamten Arbeitsaufwand die errechnete Präsenzzeit abgezogen.

Eigenstudium = Arbeitsaufwand - Präsenzzeit

Beispiel:

Modul 11 (Sozialpsychologie) ist mit 10 ECTS und 3 x 2 SWS ausgewiesen. Es ergeben sich folgende Berechnungen:

Arbeitsaufwand: 10 ECTS x 30 Std. = **300 Std.**;

Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Wochen = **90 Std.**;

Eigenstudium: 300 Std. - 90 Std. = **210 Std.**

Weitere Abkürzungen im Modulhandbuch

HS: Hauptseminar

P: Praktikum

S: Seminar

T: Tutorium

V: Vorlesung

WS: Wintersemester

SS: Sommersemester

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 1 Einführung in die Psychologie (Introduction to Psychology) Pflichtmodul der GOP und Schlüsselqualifikationsmodul	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Einführung in die Psychologie (2 SWS) WS: T - Tutorium zu Schlüsselqualifikationen (1 SWS) WS: V - Vorlesung Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS) SS: S - Seminar Computergestützte Datenauswertung (2 SWS)	2,5 ECTS 0,5 ECTS 2,5 ECTS 4,5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>1. Semester bzw. 2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Die Veranstaltungen geben einen Überblick über die Themengebiete der Psychologie. Es wird die Theoriebildung sowie der gesamte Forschungsprozess in der empirischen Psychologie behandelt. Neben experimentellen Designs werden verschiedene Methoden der Datenerhebung vorgestellt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über folgende Themenfelder der Psychologie: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Biologische, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studierenden können Wissen über die Theoriebildung in den einzelnen Bereichen sowie über grundlegende methodische Vorgehensweisen, experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien, qualitative Verfahren und Einzelfallstudien wiedergeben und beschreiben. Ferner werden die Studierenden befähigt, bereichsspezifische Methoden nach den Themenfeldern zu beschreiben und zu gliedern. <i>Schlüsselqualifikationen:</i> Präsentation, Rhetorik, Berichterstellung, Wissenschaftliche Literaturrecherche, Richtlinien zur Manuskriptgestaltung	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie VZ / TZ	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 min) Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	100 % Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Einmalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 195 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 2 Statistik I (Statistics I) Pflichtmodul der GOP	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Statistik I (Deskriptive Statistik & Wahrscheinlichkeit) (4 SWS) WS: T - Tutorium zur Vorlesung Statistik I (1 SWS)	4 ECTS 1 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>1. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)
5	Inhalt	Die Vorlesung erarbeitet die Grundlagen der deskriptiven Statistik inklusive der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Es werden Messung als Grundlage der quantitativen Methodik, die univariate Beschreibung von Merkmalen mittels Tabellen, Grafiken und statistischen Kennwerten (zentrale Tendenz, Dispersion, Verteilungsform), bi- und multivariate Merkmalszusammenhänge (Regression, Korrelation) sowie Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitstheoreme (z.B. Bayes-Theorem) und theoretische Basisverteilungen (z.B. Binomialmodell, Normalverteilung) eingeführt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über messtheoretische Grundlagen der Psychologie. Sie beherrschen die rechentheoretischen Grundlagen von univariaten statistischen Kennwerten, Korrelationen, Regression und Effektstärkemaßen. Sie sind in der Lage, deskriptive Analysen von Daten vorzunehmen, zu interpretieren und zu präsentieren. Ferner erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie VZ / TZ
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	Einmalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 3 Statistik II (Statistics II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: V - Vorlesung Statistik II (Inferenzstatistik) (4 SWS) SS: T - Tutorium zur Vorlesung Statistik II (1 SWS)	4 ECTS 1 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Die Vorlesung erarbeitet die Grundlagen der Inferenzstatistik. Der Inferenzschluss bezieht sich auf die Generalisierung von Stichprobendaten auf die Grundgesamtheit. Behandelt werden Kriterien und Methoden der Parameterschätzung (Punktschätzung, Intervallschätzung) sowie die Hypothesenprüfung. Dabei werden Testverfahren zur Prüfung von Unterschiedshypothesen (z.B. t-Tests, Varianzanalyse) und die statistische Absicherung bivariater Zusammenhänge (Regression, Korrelation) berücksichtigt. Neben parametrischen Verfahren, werden auch die Prüfung der Anwendungsvoraussetzungen sowie non-parametrische Verfahren (z.B. U-Test, χ^2 -Verfahren) behandelt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die Logik inferenzstatistischer Schlüsse. Sie sind in der Lage, Konfidenzintervalle für zentrale statistische Parameter zu bestimmen sowie für verschiedene Fragestellungen und Datenbedingungen eigenständig geeignete statistische Testverfahren auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie VZ / VZ	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 4 Feldforschung (Research in Field) (Pflichtmodul der GOP im VZ-Studium)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: P - Praktikum zur Feldforschung (4 SWS), Anwesenheitspflicht	5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>2. Semester	

1	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie (Prof. Dr. N. Rohleder)
2	Inhalt	In einer begrenzten Zeit wird eine Fragestellung zur Feldforschung entwickelt, operationalisiert und empirisch geprüft. Die Studierenden durchlaufen dabei alle Phasen des Forschungsprozesses.
3	Lernziele und Kompetenzen	Auf Grundlage der in den Inhaltsmodulen erworbenen inhaltlichen Kenntnisse entwickeln die Studierenden eine eigene konkrete Feldforschungs-Untersuchungsfrage. Durch die Arbeit an der empirischen Beantwortung dieser Frage erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung einer Feldforschungsstudie und verbessern ihre Beobachtungsfertigkeiten. Sie wenden das in den Modulen „Einführung“ und „Statistik“ erworbene Wissen und ihre methodischen Kenntnisse an und vertiefen ihre Auswertungsfertigkeiten im Umgang mit dem statistischen Auswertungsprogramm SPSS. <i>Schlüsselqualifikationen:</i> wissenschaftliche Arbeitstechniken, gute Auswertungsfähigkeiten mit Software SPSS, Gruppenarbeitstechniken; Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement
4	Voraussetzungen für die Teilnahme	
5	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: In der Regel im zweiten Studiensemester Teilzeit: In der Regel im vierten Studiensemester
6	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie VZ / TZ
7	Studien- und Prüfungsleistungen	Forschungsbericht (max. 20 Seiten)
8	Berechnung der Modulnote	Unbenotet
9	Wiederholung der Prüfungen	Einmalig im VZ-Studium Zweimalig im TZ-Studium
10	Turnus des Angebots	Jährlich
11	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
12	Dauer des Moduls	Ein Semester
13	Unterrichtssprache	Deutsch
14	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

4	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 5 Experimentalforschung (Experimental Research)	5 ECTS
5	Lehrveranstaltungen	WS: P - Praktikum zur Experimentalforschung (4 SWS), Anwesenheitspflicht	5 ECTS
6	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester	

1	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. O. Schultheiss)
2	Inhalt	Die Studierenden entwickeln eine experimentalpsychologische Fragestellung und beantworten diese empirisch mit Hilfe experimenteller Methoden. Dabei durchlaufen sie alle Phasen des empirischen-wissenschaftlichen Prozesses.
3	Lernziele und Kompetenzen	Durch die Arbeit an einer konkreten experimental-wissenschaftlichen Fragestellung erwerben die Studierenden Kompetenzen bzgl. Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung einer Studie mit experimentellem Design. Hierbei lernen und vergleichen sie die Unterschiede des Forschungsprozesses einer Feldstudie im Vergleich zu einer Experimentalstudie. <i>Schlüsselqualifikationen:</i> wissenschaftliche Arbeitstechniken, verbesserte Auswertungsfähigkeiten mit Software SPSS, Gruppenarbeitstechniken; Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement
4	Voraussetzungen für die Teilnahme	
5	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im dritten Studiensemester. TZ: In der Regel im fünften Studiensemester.
6	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit
7	Studien- und Prüfungsleistungen	Forschungsbericht (max. 20 Seiten)
8	Berechnung der Modulnote	Unbenotet
9	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig
10	Turnus des Angebots	Jährlich
11	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
12	Dauer des Moduls	Ein Semester
13	Unterrichtssprache	Deutsch
14	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 6 Allgemeine Psychologie I (Experimental Psychology I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung, Allgemeine Psychologie I, Teil 1 (2 SWS) SS: S - Seminar zur Allgemeinen Psychologie I (2 SWS) SS: V - Vorlesung, Allgemeine Psychologie I, Teil 2 (2 SWS)	3 ECTS 4 ECTS 3 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester bzw. 4. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie (Prof. Dr. N. Rohleder)	
5	Inhalt	<p>Überblick über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie I, insbesondere aus den Bereichen der visuellen und auditiven Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses und der Handlung.</p> <p>Vertiefung von Kenntnissen der Funktionsweise und der biologischen Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung und Handlung sowie der spezifischen Methoden ihrer Erforschung.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Erwerb grundlegender Kenntnisse der Theorien, Methoden, Themengebiete und Befunde der Allgemeinen Psychologie I. Kennenlernen bildgebender Verfahren zur Untersuchung der biologischen Grundlagen von Wahrnehmung und Kognition. Einblicke in neurowissenschaftliche Untersuchungsmethoden und Verstehen der neuronalen Grundlagen psychologischer Prozesse.</p> <p><i>Schlüsselqualifikation:</i> Erkennen und Reflexion der Beziehungen zwischen Theorie, empirischer Forschung und Anwendung psychologischer Erkenntnisse. Kritische Würdigung von Methoden und Forschungsergebnissen. Argumentationsfähigkeit, wissenschaftliches Denken, Präsentationstechniken.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester TZ: In der Regel im fünften und sechsten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Sensation & Perception, E. Bruce Goldstein & James R. Brockmole; Ed. 10; 2016; Cengage Verlag Cognitive Psychology, E. Bruce Goldstein; Ed. 4; 2015; Cengage Verlag	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 7 Allgemeine Psychologie II (Experimental Psychology II) (Wahlpflichtmodul der GOP im Vollzeit-Studium)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1 (2 SWS) WS: S - Seminar zur Allgemeinen Psychologie II (2 SWS) SS: V - Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 2 (2 SWS)	3 ECTS 4 ECTS 3 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>1. Semester bzw. 2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. O. Schultheiss)
5	Inhalt	Die zweiteilige Vorlesung Allgemeine Psychologie II gibt einen Überblick über Theorie und Empirie der Motivations-, Emotions-, und Lernpsychologie. Hierbei werden insbesondere folgende Theorien mit den jeweils relevanten empirischen Untersuchungen behandelt: trieb- und instinkttheoretische Motivationstheorien, Erwartung-Wert-Theorien, kognitive Motivationstheorien, Volitionstheorien; lernpsychologische, psychophysiologische, evolutionspsychologische sowie kognitive Emotionstheorien; sowie klassisches Konditionieren, operantes Konditionieren und soziales Lernen. Das Seminar behandelt vertiefend ein ausgewähltes Thema aus der Allgemeinen Psychologie II.
6	Lernziele und Kompetenzen	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in den Bereichen Motivation, Emotion, und Lernen, insbesondere über zentrale theoretische Konzeptionen und ihre empirische Bewährung, über ausgewählte Forschungsergebnisse und Phänomene, sowie die eingesetzten Forschungsmethoden und experimentellen Vorgehensweisen. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Arbeits-, Präsentations- und Moderations-techniken, Literaturlaufarbeitung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester TZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	VZ: Falls GOP einmalig, sonst zweimalig TZ: Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R. M., & Lozo, L. (2013). Motivation und Emotion. Berlin: Springer. (Teil II: Emotion) Mazur, James E. (2006) Lernen und Verhalten (6., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium. (Hieraus: alle Kapitel außer 11, 13, 14)

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 8 Biologische Psychologie (Biological Psychology)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V – Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 1 (2 SWS) SS: V – Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 2 (2 SWS)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>1. Semester bzw. 2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie (Prof. Dr. N. Rohleder)	
5	Inhalt	Die zweiteilige Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen im Fach Biologische Psychologie. Zum Verständnis der biologischen Grundlagen des Verhaltens und Erlebens wird Wissen aus den folgenden Gebieten erworben: Neuro- und Sinnesphysiologie (Somatosensorik und Schmerz, chemische Sinne, visuelles und auditorisches Sinnessystem, Gleichgewichtssinn), zentrale und periphere Sensomotorik (zentrale Bewegungssteuerung, Funktion von Kleinhirn und Basalganglien, Reflexe, Muskelphysiologie), Funktionen des autonomen Nervensystems an Beispielen (Steuerung von Herz und Kreislauf, Niere und Atmung), höhere zentrale Funktionen (Lernen, Gedächtnis, Sprache, Emotionen, Sucht), Physiologie der Hormone, Zellbiologie, klassische und molekulare Genetik. Diese Gebiete bilden die Basis für das Verständnis der Zusammenhänge von psychologischen und physiologischen Prozessen, so wie der gegenseitigen Beeinflussung.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundbegriffe und wesentlichen Grundlagen aus den genannten Gebieten, Einsicht in wichtige physiologische Vorgänge und deren pathophysiologische Entgleisung, Kennenlernen zentraler Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester TZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Behavioral Neuroscience S. Marc Breedlove & Neil V. Watson; Ed. 8; 2017; Sinauer Verlag	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Psychology of Personality)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1 (2 SWS) SS: V - Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 2 (2 SWS) SS: S - Seminar zur Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester bzw. 4. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychogerontologie (Prof. Dr. F. Lang)	
5	Inhalt	Zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie. Stabilität und Veränderung von Verhalten im Lebenslauf, Determinanten individueller Unterschiede: Wechselwirkung von genetischen und Umwelteinflüssen, Persönlichkeitsentwicklung und -struktur, Interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich, Handlungs-, Motiv- und Bewertungsdispositionen, selbstbezogene Dispositionen, Geschlechts- und Kulturunterschiede.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen Verständnis für differentiell- und persönlichkeitspsychologische Fragestellungen. Sie erwerben Kenntnisse über zentrale Modellannahmen und Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie. Sie verstehen theoretische Annahmen und empirischen Befunde der Differentiellen Psychologie und der Persönlichkeitsforschung und können diese in Bezug zueinander stellen, vergleichen und kritisch reflektieren. Sie sind fähig, differentiell-psychologische Originalliteratur zu lesen und zu verstehen und erwerben dabei auch Kenntnisse und Verständnis über Grundlagen differentiell-psychologischer Methodik und deren Anwendung. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Verstehen und Reflektieren der Bedeutung individueller Unterschiede menschlichen Denkens und Verhaltens, Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte; Präsentations- und Diskusstechiken	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester TZ: In der Regel im fünften und sechsten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeiten (max. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	50 % Klausur 50 % Referat	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 10 Entwicklungspsychologie (Developmental Psychology) (Wahlpflichtmodul der GOP im VZ-Studium)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1 (2 SWS) SS: V - Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2 (2 SWS) SS: S - Seminar Entwicklungspsychologie (2 SWS)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >> 1. Semester bzw. 2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. G. Spangler)	
5	Inhalt	Die zweiteilige Vorlesung behandelt theoretische Ansätze und empirische Befunde zu psychischen Entwicklungsprozessen über spezifische Lebensabschnitte (z. B. Frühe Kindheit, Jugend- oder Erwachsenenalter). Dabei werden normative und interindividuell unterschiedliche Entwicklungsverläufe in verschiedenen psychischen Funktionsbereichen (z. B. der emotionalen, sozialen, motivationalen und kognitiven Entwicklung) und darauf wirkende Einflussfaktoren erörtert.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden der Veränderung menschlichen Verhaltens und Erlebens und deren biologische und soziale Grundlagen über die Lebensspanne hinweg. Sie können die theoretischen Ansätze miteinander vergleichen und in Beziehung zu empirischen Befunden setzen und kritisch diskutieren. <i>Schlüsselkompetenzen:</i> Verstehen und Erkennen von dynamischen, multideterminierten Veränderungsprozessen, Verstehen wissenschaftlicher (englischsprachiger) Texte, Präsentationstechniken	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester.	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (max. 20 Min.) Referat (max. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	100 % Mündliche Prüfung	
12	Wiederholung der Prüfungen	VZ: Falls GOP einmalig, sonst zweimalig TZ: Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 11 Sozialpsychologie (Social Psychology) (Wahlpflichtmodul der GOP im VZ-Studium)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1 (2 SWS) WS S - Seminar Sozialpsychologie (2 SWS) SS: V - Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2 (2 SWS)	3 ECTS 4 ECTS 3 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >> 1. Semester bzw. 2. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Sozialpsychologie (Prof. Dr. S. Bruckmüller)	
5	Inhalt	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse darüber, wie der soziale Kontext das Erleben und Verhalten von Menschen beeinflusst sowie darüber, wie diese Prozesse untersucht werden. Schwerpunkte sind die soziale Informationsverarbeitung, die interpersonelle Interaktion, die Interaktion in Gruppen und die Interaktion zwischen Gruppen. Ausgewählte klassische und aktuelle Studien der Sozialpsychologie werden im Original studiert.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Erwerb grundlegender Kenntnisse der Theorien, Methoden, Themengebiete und Befunde der Sozialpsychologie. Studierende erlangen dabei die Fähigkeit zur Analyse sozialer Situationen und sozialen Verhaltens sowie Verständnis über sozialen Einfluss. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Erkennen und Reflexion der Beziehungen zwischen Theorie, empirischer Forschung und Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse; Reflexion der Multideterminiertheit menschlichen Verhaltens; Methodenkompetenz; Argumentationsfähigkeit, wissenschaftliches Denken, Präsentationstechniken.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester TZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) Referat (max. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	100 % Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	VZ: Falls GOP einmalig, sonst zweimalig TZ: Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Jonas, K, Stroebe, W., & Hewstone, M. (2014). Sozialpsychologie; Heidelberg: Springer; Aronson, Wilson & Akert (2014); Fischer, Asal, & Krueger (2014); Fritsche & Kessler (2018); Gilovich, Keltner, Chen & Nisbett (2016); Hogg & Vaughan (2008); Werth & Mayer (2008/ 2018)	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 12 Grundlagen der psychologischen Diagnostik (Foundation of Psychological Assessment)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Testtheorie (Test- und Messtheorie) (2 SWS) WS: V - Vorlesung Einführung in die Diagnostik (2 SWS) WS: HS - Hauptseminar Exploration (2 SWS), Anwesenheitspflicht	3,5 ECTS 3,5 ECTS 3,0 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Der erste Teil des Moduls behandelt die psychometrischen Voraussetzungen der Messung und Testung in der Diagnostik. Der zweite Teil beinhaltet eine Einführung in die Psychologische Diagnostik. Dazu gehören wissenschaftliche Grundlagen, ethische Richtlinien sowie die diagnostische Urteilsbildung. Im Seminar Gesprächsführung werden Interview- und Anamnesetechniken praktisch erlernt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen psychologischer Messung, die Klassische und Probabilistische Testtheorie, sowie über Objektivität, Reliabilität und Validität. Ferner werden die theoretischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (z.B. Status-, Prozess-, Kriteriumsorientierte und Klinische Diagnostik), ethische Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen diagnostischer Verfahren sowie der Prozess der diagnostischen Urteilsbildung erlernt. Durch praktische Übungen erwerben die Studierenden Grundfertigkeiten für diagnostische Interviews und explorative, individualdiagnostische Gespräche und reflektieren ihre diagnostischen Gesprächskompetenzen. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im dritten Studiensemester TZ: In der Regel im siebten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 min) und Individualdiagnostisches Gespräch (60 Minuten) mit schriftlich ausgearbeiteter Auswertung (max. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	100 % Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 13 Diagnostische Verfahren (Tests and Diagnostic Methods)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: S - Seminar Persönlichkeitsdiagnostik (2 SWS) SS: S - Seminar Leistungsdiagnostik (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester bzw. 4. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Die Veranstaltungen ermöglichen einen Einblick in die Praxis der Psychologischen Diagnostik. Er werden diagnostische Verfahren aus den Bereichen Leistungs- und Persönlichkeitstests überblicksartig vorgestellt. Ausgewählte Verfahren werden detailliert behandelt, selbstständig durchgeführt und die Ergebnisse in einem Befund dargestellt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über ausgewählte Testverfahren im Leistungsbereich (max. Verhalten) und im Persönlichkeitsbereich (typisches Verhalten). Anhand der erlernten Kenntnisse über die klassische und probabilistische Testtheorie sowie zentrale Testgütekriterien können die Studierenden die psychometrische Güte einzelner Testverfahren kritisch einschätzen und bewerten. Durch die praktische Durchführung einzelner Tests erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen in der Durchführung, Auswertung, Interpretation und Befunderstellung.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im vierten Studiensemester TZ: In der Regel im zehnten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Testbefund (max. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Unbenotet	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 90 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 14 Klinische Psychologie (Clinical Psychology)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V - Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 1 (2 SWS) SS: V - Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 2 (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>3. Semester bzw. 4. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Klinische Psychologie & Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	Die Vorlesungen vermitteln die Grundlagen des Faches Klinische Psychologie und Psychotherapie. In der Vorlesung Teil 1 werden Ziele und Methoden der Klinischen Psychologie behandelt. Des Weiteren wird die Klassifikation psychischer Störungen sowie die Epidemiologie, Symptomatik, Ätiologie und Behandlung relevanter Störungsbilder vermittelt. Die Vorlesung Teil 2 gibt eine Übersicht über evidenzbasierte klinisch-psychologische Interventionsverfahren.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die in der Klinischen Psychologie relevanten Paradigmen, über die Klassifikation, Ätiologie und Epidemiologie psychischer Störungen und deren Behandlung. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Prinzipien empirisch-wissenschaftlichen Vorgehens im Kontext der Erklärung und Behandlung psychischer Störungen kennen und reflektieren können
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im dritten und vierten Studiensemester TZ: In der Regel im siebten und achten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	1. Berking, M. & Rief, W. (2012). <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i> . Bände I und II. 2. WHO. <i>International Classification of Disease (ICD)</i> , Kapitel „Psychische und Verhaltensstörungen“ (aktuellsten Auflage). Weitere Literatur wird ggf. zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 15 Vertiefung Klinische Psychologie (Advanced Studies Clinical Psychology)	10ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: HS - Vertiefung Störungswissen (2 SWS), Anwesenheitspflicht SS: HS - Diagnostik und Therapieplanung (2 SWS), Anwesenheitspflicht	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>5. Semester bzw. 6. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Klinische Psychologie & Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Theorien und Befunde zu Nosologie, Klassifikation, Prävalenz, Ätiologie und Behandlung von ausgewählten psychischen Störungen. Training in der Anwendung und Auswertung strukturierter klinischer Interviews. Erarbeitung von Therapiezielen und Behandlungsplänen. Übersichtliche Zusammenfassung von diagnostischen Befunde und Überlegungen zur Therapieplanung.	
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Störungswissen in einem Störungsbereich ihrer Wahl. Darüber hinaus erwerben sie praktische Handlungskompetenzen im Bereich der Diagnostik psychischer Störung und der Planung psychotherapeutischer Behandlungen. Gegen Ende des Moduls sollen sie in der Lage sein, einen „Kassenantrag“ zu erstellen, der bei vielen therapeutischen Behandlungen die zentrale Voraussetzung für die Kostenübernahme durch die Krankenkassen darstellt. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Psychotherapeutische Basiskompetenzen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im fünften und sechsten Studiensemester TZ: In der Regel im neunten und zehnten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (max. 60 Minuten) Hausarbeit (max. 30 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	50 % Referat 50 % Hausarbeit	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 16 Arbeits- und Organisationspsychologie (Work and Organizational Psychology)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: V - Vorlesung Arbeitspsychologie (2 SWS) WS: V - Vorlesung Organisationspsychologie (2 SWS) WS: S - Seminar Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS), Anwesenheitspflicht	5 ETCS 5 ETCS 5 ETCS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>4. Semester bzw. 5. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Psychologie im Arbeitsleben (Prof. Dr. C. Niessen);	
5	Inhalt	Die Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit der Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeit, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung. Das Modul behandelt psychologische Prozesse in Organisationen sowie im Arbeitsleben allgemein. Themen in der Arbeitspsychologie sind z. B.: Bedeutung von Arbeit, Leistung und deren Beurteilung, Motivation, Einstellungen, Emotionen und Befinden bei der Arbeit, Fehler, Stress, Training und Lernen, Selbstmanagement, Laufbahnentwicklung, Altern im Arbeitskontext, Schnittstelle Arbeit und Privatleben, Erwerbslosigkeit. Der Schwerpunkt der Organisationspsychologie liegt u. a. auf Theorien und Methoden der Organisationsdiagnose und -entwicklung, Personalauswahl, Commitment, Arbeitsgestaltung, Mensch-Maschine Funktionsteilung, Führung, Teams, Fairness und Gerechtigkeit, Organisationsklima und -kultur, organisationale Veränderungen, Arbeit und Kultur.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Vor dem Hintergrund grundlagenwissenschaftlicher Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie und der Sozialpsychologie erwerben und vertiefen die Studierenden Kenntnisse in Inhalten, Theorien, Methoden, empirischer Forschung und Problemstellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studierenden können die Inhalte miteinander in Beziehung setzen, kritisch reflektieren, empirisch untersuchen und exemplarisch auf praktische Aufgabenstellungen anwenden. Dabei lernen sie in Teamarbeit praktische Interventionen und Untersuchungen zu entwerfen, die sie im Seminar erproben und mit ihren Kommiliton*innen durchführen. <i>Schlüsselqualifikation:</i> Fachübergreifendes, interdisziplinäres Denken	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im vierten und fünften Studiensemester TZ: In der Regel im sechsten (achten) und neunten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) Referat (max. 30 Minuten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	70 % Klausur 30 % Referat mit schriftlicher Hausarbeit	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Eigenstudium: 360h	
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 17 Pädagogische Psychologie I (Educational Psychology I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: V - Vorlesung Pädagogische Psychologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>4. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. G. Spangler)	
5	Inhalt	Inhalte der Pädagogischen Psychologie umfassen die Psychologie des Erziehungsverhaltens, der Erziehungspersonen und der pädagogischen Interaktion, weiterhin den Bereich der Instruktionspsychologie mit spezifischen Bereichen der Psychologie des Lehrens und Lernens (z.B. Wissenserwerb, selbstreguliertes Lernen, Lernstrategien, Lern- und Leistungsmotivation; behavioristische, kognitivistische und konstruktivistische Ansätze; Lernen mit Medien).	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen, Konzepte, Theorien und Forschungsmethoden der Erziehungs- und Instruktionspsychologie mit spezifischen Kenntnissen zur Psychologie des Lehrens und Lernens. Sie bauen Wissen über die Beeinflussbarkeit des menschlichen Verhaltens und Erlebens durch Erziehung und setzen sich kritisch damit auseinander. Sie vergleichen wie pädagogisch-psychologischen Wissen und empirische Befunde aus der Pädagogischen Psychologie in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten angewendet werden können. <i>Schlüsselkompetenzen:</i> Lehr-, Lernkompetenzen, Verstehen (englischsprachiger) wissenschaftlicher Texte	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im vierten Studiensemester TZ: In der Regel im zehnten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h; Eigenstudium: 120 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 18 Pädagogische Psychologie II (Educational Psychology II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: S – Seminar Pädagogischen Psychologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozent/Dozentin	UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>5. Semester	

4	Modulverantwortlich	Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. G. Spangler)	
5	Inhalt	Inhalte der Pädagogischen Psychologie umfassen die Psychologie des Erziehungsverhaltens, der Erziehungspersonen und der pädagogischen Interaktion, weiterhin den Bereich der Instruktionspsychologie mit spezifischen Bereichen der Psychologie des Lehrens und Lernens (z.B. Wissenserwerb, selbstreguliertes Lernen, Lernstrategien, Lern- und Leistungsmotivation; behavioristische, kognitivistische und konstruktivistische Ansätze; Lernen mit Medien). Dieses Modul baut auf dem Modul Pädagogische Psychologie I auf und bietet eine Vertiefung theoretischen, empirischen und methodischen Wissens in einem Teilbereich der Pädagogischen Psychologie.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in einem spezifischen Teilbereich der Pädagogischen Psychologie (z. B. Pädagogisch-psychologische Trainings; Lehrerexpertise und Lehrerkompetenzen, Psychologische Grundlagen des Elternverhaltens, Lernmotivation und Lernemotionen) vertiefte Kenntnisse über theoretische Erklärungsmodelle, methodische Vorgehensweisen und die empirische Befundlage. Durch die Erarbeitung der Themen im Seminar, die Diskussion unterschiedlicher Theorien und Befunde erwerben sie ein vertieftes Verständnis der Inhalte, welches sie befähigen soll, Prognosen zu erstellen und Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und zu beurteilen. <i>Schlüsselkompetenzen:</i> Lehr-, Lernkompetenzen, Verstehen (englischsprachiger) wissenschaftlicher Texte	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im fünften Studiensemester TZ: In der Regel im elften Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Unbenotet	
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 19 Ergänzungsbereich (Supplementary Subject)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert	
3	Dozent/Dozentin	Wird vor Veranstaltungsbeginn im UnivIS bekannt gegeben.	

4	Modulverantwortlich	Fachvertreter/-innen der Institute, an denen der Ergänzungsbereich studiert wird
5	Inhalt	Überblicksartige Orientierung in einem Fach einer anderen Wissenschaftsdisziplin
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden in Nachbarfächern oder verbreitern ihr Wissen im Bereich Psychologie. Bei Wahl eines Nebenfachs können sie Verbindungen zwischen der Psychologie und dem Nachbarfach herstellen und kritisch reflektieren. Dabei sind sie in der Lage, bei der Beurteilung psychologischer Sachverhalte theoretische und methodische Perspektiven eines anderen Faches einzunehmen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im sechsten Studiensemester TZ: In der Regel im achten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert
11	Berechnung der Modulnote	Unbenotet
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit und Eigenstudium: wird durch das Nebenfach definiert
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch (je nach Regelung in den belegten Modulen)
17	Vorbereitende Literatur	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 20 Psychologie in der Praxis (Psychology in Practice) (Schlüsselqualifikationsmodul)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. P: 6-wöchiges externes Praktikum (unter Anleitung durch B.Sc.-, M.Sc.- oder Dipl.-Psychologen/in) 2. Versuchspersonenstunden	9 ECTS 1 ECTS
3	Dozent/Dozentin		

4	Modulverantwortlich	Zu 1. Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie (Dr. Ursula Schade) Zu 2. Lehrstuhl für Psychologie II (Carola Walther, M.Sc.)
5	Inhalt	Zu 1.: Die Studierenden beobachten einen ausgebildeten Psychologen/ Psychologin bei der Ausübung seiner/ihrer Tätigkeit und sie führen eigene Arbeitsaufträge aus. Die Studierenden diskutieren ihre Arbeitsergebnisse und Eindrücke mit dem Praktikumsbetreuer/der Praktikumsbetreuerin. Zu 2.: 20 Stunden Versuchsteilnahme an empirisch-psychologischen Untersuchungen
6	Lernziele und Kompetenzen	Zu 1.: Die Studierenden erhalten Einblick in das Arbeitsumfeld und die Arbeitsinhalte von Psychologinnen und Psychologen. Sie transferieren Inhalte des Bachelor-Studiums auf die psychologischen Tätigkeitsbereiche und wenden ihr Wissen praktisch an. Sie bauen Sozial- und Fachkompetenz durch die Übernahme eigener Arbeitsaufträge auf und reflektieren ihre eigenen Kompetenzen unter Anleitung und durch Feedback der praktisch tätigen Psychologinnen und Psychologen sowie der Betreuungsperson der Universität. Zu 2.: Durch die Teilnahme an verschiedenen Studien zur Sammlung von Versuchspersonenstunden, verschaffen sich die Studierenden einen Überblick über an der FAU betriebene empirisch-psychologische Forschung. Diese ermöglicht ihnen eine Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines eigenen Themas für die Bachelorarbeit sowie den Aufbau und die Durchführung empirischer Studien.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zu 1.: VZ: Frühestens nach Ende der Vorlesungszeit ab dem dritten Studiensemester TZ: Frühestens nach Ende der Vorlesungszeit ab dem fünften Studiensemester
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zu 1.: VZ: In der Regel im fünften Studiensemester TZ: In der Regel im elften Studiensemester Zu 2.: Im Laufe des B.Sc.-Studiums
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit
10	Studien- und Prüfungsleistungen	20-30 Seiten schriftlicher Abschlussbericht
11	Berechnung der Modulnote	Unbenotet
12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
13	Turnus des Angebots	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 260 h Eigenstudium: 40 h
15	Dauer des Moduls	Praktikum: sechs Wochen; Berichterstellung Versuchspersonenstunden: 20 Stunden
16	Unterrichtssprache	
17	Vorbereitende Literatur	

1	Modulbezeichnung	Studiengang B.Sc. in Psychologie Modul 21 Wissenschaftliche Praxis (Scientific Research Practice)	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. SS: Kolloquium (2 SWS) 2. SS: Bachelorarbeit	2 ECTS 13 ECTS
3	Dozent/Dozentin	Zu 1. UnivIS >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Psychologie >> Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie >>6. Semester	

4	Modulverantwortlich	Der Inhaber/die Inhaberin des Lehrstuhls, an dem die Veranstaltung besucht bzw. die Bachelorarbeit geschrieben wird.	
5	Inhalt	Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung eine (in der Regel) empirische Fragestellung in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Standardmethoden des Fachs innerhalb eines begrenzten Zeitraums (390 Stunden). Im Rahmen des Kolloquiums tauschen sie sich über die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. ihrer Bachelorarbeit) aus.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben im Rahmen der Erstellung der Bachelorarbeit die Kompetenzen, eine wissenschaftliche relevante Fragestellung zu identifizieren, den Stand des Wissens zu dieser Fragestellung zu recherchieren, zu beschreiben und zu bewerten. Ferner erwerben sie unter Anleitung durch eine/-n Dozenten/-in die Kompetenz, bedeutsame Wissenslücken im Forschungsstand zu identifizieren, Hypothesen abzuleiten, überlegen sich wie sie die Hypothesen überprüfen/testen können mit Blick auf einen bedeutsamen Erkenntnisgewinn bzgl. der Fragestellung durch die Testung der Hypothesen. Hierbei erwerben sie die Kompetenz für die Fragestellung relevante Konzepte zu definieren und zu operationalisieren, Daten zur validen Testung der Hypothesen (oder explorativen Beantwortung der Forschungsfrage) zu sammeln, die Daten mit den adäquaten methodischen Verfahren valide auszuwerten, die Ergebnisse zur Beantwortung der Forschungsfrage zu nutzen und eine wissenschaftliche Arbeit nach den einschlägigen Regeln des Fachs zu verschriftlichen. Im Rahmen des Kolloquiums erwerben sie Fachwissen zu verschiedenen Forschungsthemen sowie die Kompetenz, wissenschaftliche Vorgehensweisen im Dialog kritisch zu reflektieren und zu optimieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	VZ: In der Regel im sechsten Studiensemester TZ: In der Regel im zwölften Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. in Psychologie Vollzeit / Teilzeit	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelor-Arbeit (max. 40-90 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Bachelor-Arbeit	
12	Wiederholung der Prüfungen	Einmalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 420 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester bzw. die Bachelorarbeit muss in drei Monaten abgeschlossen werden.	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird von den Studierenden selbstständig recherchiert.	

Anlage 1: Studienverlaufsplan B.Sc. Psychologie (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Abschlussnote
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
M1 Einführung in die Psychologie	Vorlesung Einführung in die Psychologie	2				10	2,5						100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Hausarbeit (max. 20 Seiten)	1
	Tutorium zu Schlüsselqualifikationen		1				0,5							
	Vorlesung Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	2					2,5							
	Computergestützte Datenauswertung				2			4,5						
M2 Statistik I	Vorlesung Statistik I (Deskriptive Statistik & Wahrscheinlichkeit)	4				5	4					Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik I		1				1							
M3 Statistik II	Vorlesung Statistik II (Inferenzstatistik)	4				5		4				Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik II		1					1						
M4 Feldforschung	Praktikum zur Feldforschung			4		5		5				Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	0	
M5 Experimental-forschung	Praktikum zur Experimentalforschung			4		5			5			Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	0	
M6 Allgemeine Psychologie I	Vorlesung Allgemeine Psychologie I, Teil 1	2				10			3			Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I				2					4				
	Vorlesung Allgemeine Psychologie I, Teil 2	2								3				
M7 Allgemeine Psychologie II	Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1	2				10	3					Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II				2		4							
	Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 2	2							3					
M8 Biologische Psychologie	Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 1	2				5	2,5					Klausur (60 Minuten)	1	
	Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 2	2						2,5						
M9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1	2				10			3			50 % Klausur (60 Minuten) und 50 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 2	2								3				
	Seminar zur Persönlichkeitspsychologie				2					4				
M10 Entwicklungspsychologie	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1	2				10	3					100 % Mündliche Prüfung (20 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2	2						3						
	Seminar Entwicklungspsychologie				2				4					
M11 Sozialpsychologie	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1	2				10	3					100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Referat (max. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	1	
	Seminar Sozialpsychologie				2		4							
	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2	2							3					
M12 Grundlagen der psychologischen Diagnostik	Vorlesung Testtheorie (Test- und Messtheorie)	2				10			3,5			100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Individualdiagnostisches Gespräch (60 Minuten) mit schriftlich	1	
	Vorlesung Einführung in die Diagnostik	2							3,5					

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Abschlussnote
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
	Hauptseminar Exploration				2*			3					ausgearbeiteter Auswertung (max. 15 Seiten)	
M13 Diagnostische Verfahren	Persönlichkeitsdiagnostik				2	5				3			Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) und Testbefund (max. 15 Seiten)	0
	Leistungsdiagnostik				2					2				
M14 Klinische Psychologie	Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 1	2				10			5				Klausur (90 Minuten)	1
	Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 2	2							5					
M15 Vertiefung Klinische Psychologie	Hauptseminar: Vertiefung Störungswissen				2*	10				5			50 % Referat (max. 60 Minuten) und 50 % Hausarbeit (max. 30 Seiten)	1
	Hauptseminar: Diagnostik und Therapieplanung				2*						5			
M16 Arbeits- und Organisationspsychologie	Vorlesung Arbeitspsychologie	2				15				5			70 % Klausur (90 Minuten) und 30 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1
	Vorlesung Organisationspsychologie	2									5			
	Seminar Arbeits- und Organisationspsychologie				2						5			
M17 Pädagogische Psychologie I	Vorlesung Pädagogische Psychologie	2				5				5			Mündliche Prüfung (20 Minuten)	2
M18 Pädagogische Psychologie II	Seminar Pädagogische Psychologie				2	5				5			Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	0
M19 Ergänzungsbereich	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert ¹					10						10	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert ¹	0
M20 Psychologie in der Praxis	6-wöchiges externes Praktikum					10					9		Schriftlicher Abschlussbericht (20 - 30 Seiten)	0
	Versuchspersonenstunden										1			
M21 Wissenschaftliche Praxis	Kolloquium				2	15						2	Bachelorarbeit (40 - 90 Seiten)	1
	Bachelorarbeit											13		
		50	3	8	28		30	30	30	30	30	30		
		Summe SWS: 89				180	Summe ECTS: 180							

¹ Im Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen. Wählbar sind Module aus klassischen Nebenfächern der Psychologie (bspw. Biologie, Informatik, Ökonomie, Pädagogik, Philosophie, Physiologie, Psychiatrie und Soziologie). Das Qualifikationsziel des Ergänzungsbereichs liegt im Erwerb grundlegender Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden in Nachbarfächern, dem Herstellen und der kritischen Reflexion von Verbindungen zwischen der Psychologie und dem Nachbarfach sowie der Befähigung, bei der Beurteilung psychologischer Sachverhalte theoretische und methodische Perspektiven eines anderen Faches einzunehmen. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen und dem Modulhandbuch zu entnehmen. In der Regel sieht das Prüfungskonzept eine Klausur (ca. 60-90 Min.), eine Hausarbeit (ca. 15-20 S.) oder ein Referat (ca. 10-20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10-15 S.) vor.

P = Praktikum

* = Hauptseminar

Anlage 2: Studienverlaufsplan B.Sc. Psychologie (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Abschlussnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
M1 Einführung in die Psychologie	Vorlesung Einführung in die Psychologie	2				10	2,5											100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Hausarbeit (max. 20 Seiten)	1	
	Tutorium zu Schlüsselqualifikationen		1				0,5													
	Vorlesung Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	2					2,5													
	Computergestützte Datenauswertung				2			4,5												
M2 Statistik I	Vorlesung Statistik I (Deskriptive Statistik & Wahrscheinlichkeit)	4				5	4											Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik I		1				1													
M3 Statistik II	Vorlesung Statistik II (Inferenzstatistik)	4				5		4										Klausur (120 Minuten)	1	
	Tutorium zur Vorlesung Statistik II		1					1												
M4 Forschungspraxis I	Feldforschungspraktikum			4		5				5								Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	0	
M5 Forschungspraxis II	Experimental-psychologisches Praktikum			4		5					5							Forschungsbericht (max. 20 Seiten)	0	
M6 Allgemeine Psychologie I	Vorlesung Allgemeine Psychologie I, Teil 1	2				10					3							Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I				2							4								
	Vorlesung Allgemeine Psychologie I, Teil 2	2											3							
M7 Allgemeine Psychologie II	Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1	2				10				3								Klausur (60 Minuten)	1	
	Seminar zur Allgemeinen Psychologie II				2						4									
	Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 2	2									3									
M8 Biologische Psychologie	Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 1	2				5				2,5								Klausur (60 Minuten)	1	
	Vorlesung Biologische Psychologie, Teil 2	2								2,5										

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Abschlussnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
M9 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1	2				10					3							50 % Klausur (60 Minuten) und 50 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 2	2										3								
	Seminar zur Persönlichkeitspsychologie				2							4								
M10 Entwicklungspsychologie	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1	2				10	3											100 % Mündliche Prüfung (20 Minuten) und 0 % Referat (max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2	2						3												
	Seminar Entwicklungspsychologie				2				4											
M11 Sozialpsychologie	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1	2				10			3									100 % Klausur (60 Minuten) und 0 % Referat (max. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	1	
	Seminar Sozialpsychologie				2				4											
	Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 2	2								3										
M12 Grundlagen der psychologischen Diagnostik	Vorlesung Testtheorie (Test- und Messtheorie)	2				10							3,5					100 % Klausur (60 min) und 0 % Individualdiagnostisches Gespräch (60 Minuten) mit schriftlich ausgearbeiteter Auswertung (max. 15 Seiten)	1	
	Vorlesung Einführung in die Diagnostik	2											3,5							
	Hauptseminar Exploration				2*								3							
M13 Diagnostische Verfahren	Persönlichkeitsdiagnostik				2	5										3		0 % Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) und 0 % Testbefund (max. 15 Seiten)	0	
	Leistungsdiagnostik				2											2				
M14 Klinische Psychologie	Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 1	2				10							5					Klausur (90 Minuten)	1	
	Vorlesung Klinische Psychologie, Teil 2	2												5						
M15 Vertiefung Klinische Psychologie	Vertiefung Störungswissen				2*	10									5			50 % Referat (max. 60 Minuten) und 50 % Hausarbeit (max. 30 Seiten)	1	
	Diagnostik und Therapieplanung				2*										5					
	Vorlesung Arbeitspsychologie	2				15												70 % Klausur (90 Minuten), 30 % Referat	1	

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten												Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Abschlussnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
M16 Arbeits- und Organisationspsychologie	Vorlesung Organisationspsychologie	2													5				(max. 30 Minuten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
	Seminar Arbeits- und Organisationspsychologie				2											5				
M17 Pädagogische Psychologie I	Vorlesung Pädagogische Psychologie	2				5										5			Mündliche Prüfung (20 Minuten)	2
M18 Pädagogische Psychologie II	Seminar Pädagogische Psychologie				2	5											5		Referat (max. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	0
M19 Ergänzungsbereich	Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert ¹					10								10					Wird durch die gewählten Module der Ergänzungsfächer definiert ¹	0
M20 Psychologie in der Praxis	6-wöchiges externes Praktikum					10											9		Schriftlicher Abschlussbericht (20 - 30 Seiten)	0
	Versuchspersonenstunden																	1		
M21 Wissenschaftliche Praxis	Kolloquium				2	15												2	Bachelorarbeit (40 – 90 Seiten)	1
	Bachelorarbeit																	13		
		50	3	8	28		13,5	16,5	16,5	13,5	15	15	15	15	15	15	15	15		
		Summe SWS: 89				180	Summe ECTS: 180													

¹ Im Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu belegen. Wählbar sind Module aus klassischen Nebenfächern der Psychologie (bspw. Biologie, Informatik, Ökonomie, Pädagogik, Philosophie, Physiologie, Psychiatrie und Soziologie). Das Qualifikationsziel des Ergänzungsbereichs liegt im Erwerb grundlegender Kenntnisse über Theorien, Befunde und Forschungsmethoden in Nachbarfächern, dem Herstellen und der kritischen Reflexion von Verbindungen zwischen der Psychologie und dem Nachbarfach sowie der Befähigung, bei der Beurteilung psychologischer Sachverhalte theoretische und methodische Perspektiven eines anderen Faches einzunehmen. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen und dem Modulhandbuch zu entnehmen. In der Regel sieht das Prüfungskonzept eine Klausur (ca. 60-90 Min.), eine Hausarbeit (ca. 15-20 S.) oder ein Referat (ca. 10-20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10-15 S.) vor.

P = Praktikum

* = Hauptseminar

Anlage 3 Ergänzungsbereich

Der Ergänzungsbereich (M 19) umfasst immer mindestens 10 ECTS und wird in Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung durch die gewählten Module definiert. Die im Ergänzungsbereich absolvierten Leistungen für das Modul 19 gehen unbenotet in die Berechnung der Abschlussnote im Bachelor Psychologie ein.

Den Studierenden wird nahegelegt, sich rechtzeitig an einen Prüfer/eine Prüferin des jeweiligen Ergänzungsbereiches zu wenden. Mit diesem/dieser sollten die zu besuchenden Lehrveranstaltungen sowie Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung abgesprochen werden. Studien- und Prüfungsleistungen sowie Präsenzzeit und Eigenstudium können ebenfalls bei der jeweiligen Nachbardisziplin erfragt werden.

Wählbare Nebenfächer für den Ergänzungsbereich

- Biologie
- Forensische Psychiatrie
- Informatik
- Ökonomie/Wirtschaftswissenschaften
- Pädagogik
- Philosophie
- Physiologie
- Soziologie

Weitere Informationen zu den Fächern und deren Angebot finden Sie unter dem Ergänzungsbereich auf der Instituts-Website. (<https://www.psychologie.phil.fau.de/studium/ergaenzungsbereich-nebenfach/>)

Auf Antrag beim Prüfungsausschuss kann dieser die Wahl weiterer an der Universität Erlangen-Nürnberg angebotener Nebenfächer genehmigen.

Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass das Nebenfach den Umfang des Ergänzungsbereichs M 19 erfüllen kann. Dies ist vom Studierenden abzuklären.

Für den Antrag ist das Formular aus dem Downloadbereich des Instituts zu verwenden und genannte Anlagen beizufügen.

Anlage 4 Schlüsselqualifikationen

Modul 1:	Einführung in die Psychologie (Allgemeine Schlüsselqualifikationen)	10 ECTS
Modul 20:	Praxismodul (Berufsbezogene Qualifikation)	9 ECTS
<hr/>		
= Explizite Schlüsselqualifikationen		19 ECTS
+ Integrativ vermittelte Schlüsselqualifikationen (siehe Module 4-7, 9-12, 14-18)		14 ECTS
<hr/>		
Gesamtsumme Schlüsselqualifikationen:		33 ECTS